

Naturschutz und Klimawandel im Recht - juristische Konzepte für naturschutzfachliche Anpassungsstrategien

2. BfN-Forschungskonferenz

„Biologische Vielfalt und Klimawandel“

Bonn 2./3. März 2010



**Institut für Naturschutz und Naturschutzrecht
Tübingen, A. & J. Schumacher GbR,
Anke und Jochen Schumacher**

**Institut für Landespflege, Universität Freiburg,
Prof. Dr. Werner Konold
Dr. Peter Wattendorf**

**Landesbüro der Naturschutzverbände NRW,
Dr. Ellen Krüsemann und Stephanie Rebsch**

Rechtsanwalt Dr. Frank Niederstadt



Ziel des Vorhabens

- **Überprüfung der bestehenden rechtlichen Regelungen auf europäischer wie nationaler Ebene, inwieweit sich diese Regelungen eignen, um die naturschutzfachlichen Anpassungsstrategien an den Klimawandel juristisch umzusetzen bzw. welcher rechtlicher Änderungsbedarf besteht**
- **Untersuchung, wie mit Hilfe von rechtlichen Regelungen Synergien von Naturschutz und Klimaschutzmaßnahmen gefördert und Konflikte vermeiden werden können**



Kann das europäische Naturerbe im Klimawandel durch die europäischen Richtlinien bewahrt werden?

- **Vogelschutzrichtlinie**
- **FFH-Richtlinie**



Vogelschutzrichtlinie

- **Zielsetzung**

Ziel der Vogelschutzrichtlinie ist die Erhaltung sämtlicher (heimischer) wildlebender Vogelarten. (Art. 1 V-RL)

- **Tauglichkeit**

- **Konsequenzen für das nationale Recht**



Vogelschutzrichtlinie

- **Zielsetzung**
- **Tauglichkeit**
Ausweisungspflicht
Verschlechterungsverbot
Änderung der Anhänge
- **Konsequenzen für das nationale Recht**



Vogelschutzrichtlinie

- **Zielsetzung**
- **Tauglichkeit**
- **Konsequenzen für das nationale Recht**

Erhalt von überlebensfähigen Populationen, ggf. neue Schutzgebiete ausweisen



FFH-Richtlinie

- **Zielsetzung**
Erhalt des europäischen Naturerbes
- **Tauglichkeit**
- **Konsequenzen für das nationale Recht**



FFH-Richtlinie

- **Zielsetzung**

- **Tauglichkeit**

Verschlechterungsverbot

Änderung der Gebietskulisse

Änderung der Anhänge

Monitoring- und Berichtspflichten

- **Konsequenzen für das nationale Recht**



FFH-Richtlinie

- **Zielsetzung**
- **Tauglichkeit**
- **Konsequenzen für das nationale Recht**
Sicherung der Gebietsqualität
Anpassung der Gebietskulisse
Vernetzung (Art. 10)



Bundesnaturschutzgesetz

Wie „klimafit“ ist das BNatSchG?

- **Beobachtung von Natur und Landschaft**
- **Schutzgebiete**



Beobachtung von Natur und Landschaft

Die Beobachtung dient der gezielten und fortlaufenden Ermittlung, Beschreibung und Bewertung des Zustands von Natur und Landschaft und ihrer Veränderungen einschließlich der Ursachen und Folgen dieser Veränderungen, § 6 Abs. 2.

Die Beobachtung umfasst insbesondere

- den Zustand von Landschaften, Biotopen und Arten,
- den Erhaltungszustand der natürlichen Lebensraumtypen und Arten von gemeinschaftlichem Interesse



Schutzgebiete

– vorhandene Möglichkeiten

- Unterschiedliche Schutzgebietstypen (Flächen- und Objektschutz)
- Schutz von Natur- und Kulturlandschaft
- Unterschiedliche Schutzziele und Schutzintensitäten
- Möglichkeit des Umgebungsschutzes
- Möglichkeit von Entwicklungsgebieten
- Möglichkeit des Prozessschutzes (Wildnisgebiete)
- Möglichkeit von Ge- und Verboten, z.T. Anbaubeschränkung auch außerhalb der Schutzgebiete möglich



Schutzgebiete - Änderungsbedarf

- Erhaltungsgebot/Verschlechterungsverbot
- Verpflichtung zur Vernetzung von Schutzgebieten
- Verpflichtung zur Ausweisung von Schutzgebieten für national bedeutsame Arten und Lebensräume (Sicherung von hotspots)
- Managementpläne und Berichtspflicht
- Auswirkungen von Eingriffen in Natur und Landschaft auf Schutzgebiete in Anlehnung an die FFH-VP prüfen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

